



Hand in Hand gegen Rassismus, für Menschenrechte und Vielfalt !

NaturFreunde sind sich einig: Aufstehen gegen Rassismus, für Menschenrechte und Vielfalt ist eine demokratische Pflicht! Seit ihrer Gründung 1895 wenden sich die NaturFreunde gegen Ausgrenzung und Rassismus.

Von ihrem Selbstverständnis her sind sie Teil einer entschlossenen und couragierten Zivilgesellschaft, die sich Rassismus und Intoleranz entgegenstellt. Und deshalb werden wir uns auch hier in Rastatt aktiv an der IGM-Initiative „Aufstehen in Rastatt“ beteiligen. Selbst als Organisation durch die Nazis verboten und schweren Repressalien ausgesetzt, der eigenen Naturfreundehäuser beraubt, erinnern wir uns nur zu gut daran, was es bedeutet, wenn Rechtsfaschisten an die Macht kommen. Wir sagen deshalb, „Wehret den Anfängen!“ und lasst es nicht zu, dass Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Ausgrenzung, Einfalt und Vorurteile sich in unserer Stadtgesellschaft und nirgendwo ausbreiten können.

Die NaturFreunde sind ein internationaler, weltoffener toleranter und solidarischer Verband, in dem Rassismus keinen Platz hat. Aus unserer Geschichte heraus fühlen wir uns verpflichtet, ein Zeichen für ein solidarisches und friedliches Miteinander und gegen Ausgrenzung, Hass und Gewalt zu setzen

Auch in unseren Naturfreundehäusern ist kein Platz für Rassismus! Im Gegenteil: Unsere Häuser sind Begegnungsräume für interkulturellen Austausch!

Wir rufen unsere Mitglieder, unsere Freundinnen und Freunde aus den verschiedenen Netzwerken dazu auf, aktiv zu werden, die Initiative der IG Metall „**Aufstehen in Rastatt**“ zu unterstützen und sich an diesen Veranstaltungen am **06. Mai 2017** zu beteiligen.

Rastatt, den 11.04.2017

Uschi Böss-Walter

Heinz Zoller

(beide Vorsitzende der NaturFreunde Rastatt e.V.)